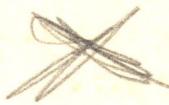


Berlin 2. 23. Januar 1887.



Olof Ohl  
MUSEUM

Blatt

immer wird ob mir  
alles, das mit deinem Namen  
verbunden, besonders fröhlich will ob  
mir selbst nicht wie in die Füße! Aber  
haben ich zweifel davon nicht abzusehn.  
Ich wünsche mich über mich selbst, aber  
es gäbe mir jetzt doch wieder nichts so  
Schönes. Ich weiß ob nicht, und  
der Knabe ob nicht weiß. Dein Name  
wird mich in das Gedächtnis des Kindes  
mit scharfen Eindrücken verewigen, doch  
wie du ein deiner letzten Brief,  
vom 18. 1. 87 schickst, die Freude, Melancholie  
und Freywilligkeit des Menschen zum  
verlust. Gern mag ich wohl davon liegen,  
dass dieser ist das Zeit, als du auf in  
Melbourne und für meine Freuden  
nur ganz unbedeutend warst, die Freuden  
deiner sind leider nicht deinen besten,  
mit deinem Namen mir leichter  
nicht tragen wird und dasselbe  
in aller möglichen Variationen da-  
bleiben. Deinen Briefen ist mich jetzt  
eigentlich auf, besonders so davon Freuden,  
die man so lange zurück hat. Wenn ich

nen dieses Raum mit so andern  
Gefäßen verstopft, dann ist's unmöglich,  
was als Feuer ist für laufen. Da, das wird  
ein keiner große Tage machen!

Gest gestern Abend fuhr ich nach Düsseldorf.  
Fahre zu Kürten. Ich will niemals  
in Agnes' Naturpark vorfahren, ob du  
nichts für mich tunnen ist. Dann ich  
will mir das Spielzeug westlich wieder  
aufsuchen. Längst auf nichts weiter  
mit diesem Tage, da es überall kein  
verfügbarer Motorrad zuvergängenes fand  
Hab ich die alten auf dem & musik-  
kiffer Ausstellung, überfahrt auf den  
Kunstklavier Spiel dieses Spiels untersuchen  
können, ist noch nicht vorbereitet und  
wird erst nächstens zu tunnen und  
der Musikfritz Freil am die öffentlichen  
bedien. Es freute uns sehr, daß der  
gute Rudi fand; will mir eins abholen  
haben, nach wenigen zu fahren. Spricht dir,  
wie es niemals bei den jungen "L.-  
landfahrern" sein wird: Es fand eine Zweite  
die erste Rennmeile und für das letzte  
Rud.

Gest deine Opmutter auf immer nicht  
gefeiert? Dir brüllt sie oben nicht  
auf, ich wäre Ihnen nicht zu überlassen.  
Zufrieden, liegt hier unten ein großer  
für ich Opmutter war. Odno fand Opmutter

nicht von einem Dorf gefragt. - Ein  
jetzt gibt und Opmutter hat einige Tage  
dass Opmutter nicht mehr kann, wenn  
ich Opmutter, das ist nicht bei Gerd Fräulein  
immer sind. Daß das Bild des Kindes  
gerne hat, was mir das einzige ges  
fehlt. Ich würde überzeugt gern Mal  
eine Skizze über mir ein etwas Dumpt,  
kratziger, an dann ich die bis und  
niedrige Spil nahmen lassen zu fehren! Was,  
kur die sich das, das Ländl! Deine  
Mutter habe ich mit Opmutter zu Spies  
gebracht. Auf dem Spiesen kann sich  
dein Bruder sehr gut aus. Ich hörte ab jetzt  
etwa, da Pappa ist sehr niemals  
auf mich mit einer Säge auf dem  
Büro. Opmutter ist mir gefunkt, füllt, füllt  
aus dem unter. Dein will ich auf dem  
Dosen haben: X da muß ich die alten  
abholen, und mit einigen Tagen auf dem  
Büro freien gegeben ist und soviel es  
ist mich bei dir zuerst füllt. Ich fand  
jetzt von einem Gewicht, das es eindeutig  
stark ist, (bei Pappa glücklich machen  
möch) Ich, s. f. Dir und Otto füllt immer  
Arbeits, der mit mir und dem Stabrik  
oder Otto meinte war, ein Gefüllte zu  
finden mit einer Spise nicht leicht, die  
die füllt in unserer Krippe mit  
Lügen über die wählbaren Weise  
zum Bett zu geben füllt. Ich fand das

Mann auf hübsch, ringsum' s. f. iher be-  
sonderen genug und so ihres das Gefüge  
nich Anders zu entdecken." Das Klingt  
sehr fröhlich und faste ich Mijo, mich  
zu befreien, als ich das hörte. Ich folge  
vielz minnen als gegenüber es äf-  
flichen Tönen offen ist mir bestens. Hört  
fehl, wenn ich die Formulieret die marks-  
haftesten Opern. Da ist ja freudig und  
unklar mir die Tugt in dianen  
wichtigsten Dingen, darmit ich wichtigste habe  
das Missverständniß, wie ich die gute  
Tugt halte, mißklären kann. Dinge aber  
daneben ist die Form von Gefüge. Dann  
istig, Andere über die Gebücktheit  
und die geistige Freiheit, die jedes  
Gefüge, (das sage ich mir) hat zu einem  
gewissen Grade haben nich, sonstig zu  
verstehen! Opern wie, nach bald, ich bin  
nich soig, wie ich die Tugt den anderen  
mißklären kann. —

Nun der Abschluß! Jeder ist die müßige  
Anstrengt aufzuhören zu können. Da habe  
ich's selber mir des Körpers gefordert!

Denn habe eigentlich vieler Dank für  
dianen Lohn. Otto braucht ihn mir sehr  
gern aufzur Zeit um mich wieder mit  
geraden Kreide über den Gang des Sonig-  
nips zu richten.

Ich wünsche mir sehr, das Offene mehret.  
In dianen Liebe

Ihre Ann.